



MEDIENMITTEILUNG

Schwarzenbach, 16.12.2020

ALDI SUISSE feiert 10-jährige Partnerschaft mit Fairtrade Max Havelaar und unterstützt mit dem «Rosenprogramm» Blumenarbeiterinnen und Blumenarbeiter in Ostafrika

In diesem Jahr feiert ALDI SUISSE seine 10-jährige Partnerschaft mit Fairtrade Max Havelaar und macht zu diesem Anlass auf das neu lancierte «Rosenprogramm» aufmerksam. Schon mit dem Kauf von Fairtrade-Rosen von ALDI SUISSE leistet jeder einen Beitrag für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen der Blumenarbeiterinnen und -arbeiter in Ostafrika. Mit dem «Rosenprogramm» geht das Engagement des Schweizer Detailhändlers sogar über die Fairtrade-Standards hinaus. Damit nimmt ALDI SUISSE einmal mehr seine Verantwortung auch in den Produktionsländern wahr.

Darum geht's:

- 10-jährige Partnerschaft ALDI SUISSE und Fairtrade Max Havelaar
- Wachsendes Angebot an fair produzierten Produkten
- Gemeinsames Rosenprogramm für einen zusätzlichen Beitrag an die Blumenarbeiterinnen und Blumenarbeiter in Ostafrika, der über die Fairtrade-Standards hinausgeht
- Bei ALDI SUISSE gekaufte Fairtrade-Rosen tragen direkt zu besseren Arbeits- und Lebensbedingungen bei

Mit Fairtrade-Rosen Blumenarbeiterinnen und Blumenarbeiter in Ostafrika unterstützen

Wer sich bei ALDI SUISSE für die 50 cm langen Fairtrade-Rosen zum Preis von CHF 7.99 entscheidet, leistet einen direkten Beitrag für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen der Blumenarbeiterinnen und Blumenarbeiter in Ostafrika. Bei Fairtrade-Blumen wird besonderen Wert auf die Arbeitsbedingungen, den Gesundheitsschutz sowie die Stärkung der Position von Arbeiterinnen und Arbeitern gelegt. Zudem stellen die Fairtrade-Standards sicher, dass hohe Anforderungen an den Umweltschutz eingehalten werden.

«Wir gehen aber noch einen Schritt weiter. Das Rosenprogramm ermöglicht den Blumenarbeiterinnen und Blumenarbeitern den Zugang zu sauberer und effizienter Energie. Hier geht es um einen Bereich, bei dem die Fairtrade-Standards nicht mehr greifen: Das Zuhause der Blumenarbeiterinnen und -arbeiter», sagt Céline Senn, Projektverantwortliche bei ALDI SUISSE. Ziel des Projekts ist, den Blumenarbeiterinnen und -arbeitern eine neue Kochherde zur Verfügung zu stellen. Die Kochherde wie auch die Briketts zu deren Beheizung werden von ihnen selber hergestellt und verkauft. Damit verbessert ALDI SUISSE nicht nur die Situation für Frauen und Familien, sondern leistet zudem einen Beitrag für Umwelt und Klima.

«Fairtrade Max Havelaar freut sich sehr, dass die Fairtrade-Blumenarbeiterinnen und -arbeiter dank der Unterstützung von ALDI SUISSE Zugang zu sauberer und effizienter Energie erhalten. Dadurch wird die Gesundheit der Menschen verbessert. Zudem leistet das Fairtrade Programm einen Beitrag zur Frauenförderung sowie zur Reduktion des CO₂-Ausstosses», sagt Melanie Dürr, bei Fairtrade Max Havelaar zuständig für Blumen. «Das Heizen mit speziell hergestellten Briketts anstatt Holz hilft, die Biodiversität des kenianischen Regenwaldes zu bewahren, in dem der Holzverbrauch reduziert wird.» so Dürr weiter

Wachsendes Angebot an fair produzierten Produkten

ALDI SUISSE unterzeichnete erstmals 2010 den Lizenzvertrag mit Fairtrade Max Havelaar und nahm als erste Produkte Schokolade, Honig und Kaffee ins Sortiment auf. Seither hat ALDI SUISSE das Fairtrade-Angebot kontinuierlich ausgebaut. 2017 wurde mit der Unterzeichnung des Internationalen Kakao-Lizenzvertrags durch die Unternehmensgruppe ALDI SÜD ein weiterer Meilenstein erreicht. Die umsatzstärksten Fairtrade-Artikel bei ALDI SUISSE sind nebst den Rosen vor allem Bananen und Orangensaft. 2020 führte ALDI SUISSE über 100 Produkte mit dem Fairtrade Max Havelaar-Label im Standard- und Saisonsortiment bzw. als Aktionsartikel ein. Auch zukünftig plant ALDI SUISSE, noch stärker auf Produkte mit dem Label Fairtrade Max Havelaar zu setzen.

ALDI SUISSE AG

Niederstettenstrasse 3 | 9536 Schwarzenbach | aldi-suisse.ch



MEDIENMITTEILUNG

Weitere Informationen zu Blumen und Pflanzen mit dem Label Fairtrade Max Havelaar:
<https://www.maxhavelaar.ch/produkte/produktkategorien/blumen>

Weitere Informationen zu den Fairtrade-Rosen bei ALDI SUISSE:
<https://www.maxhavelaar.ch/produkte/produktfinder?produktnummer=64097>

Medienkontakt:

Vanessa Senn

Director Communications | Leiterin Unternehmenskommunikation

Tel: +41 71 980 20 10 | media@aldi-suisse.ch | [ALDI SUISSE AG - Mediacenter](#)

Über ALDI SUISSE AG

Die ALDI SUISSE AG ist ein Schweizer Unternehmen mit Hauptsitz in Schwarzenbach (SG) und gehört zur Unternehmensgruppe ALDI SÜD, einem global erfolgreich agierenden Detailhandelsunternehmen. Einfach, verantwortlich und verlässlich sind die Kernwerte des unternehmerischen Handelns. Das bedeutet, dass neben qualitativ hochwertigen Produkten zu dauerhaft günstigen Preisen auch für eine nachhaltige, umwelt- und tiergerechte Produktion gesorgt ist. Ein grosser Anteil des Umsatzes aus dem rund 1600 Produkte umfassenden ALDI SUISSE Standard-Sortiment wird mit Artikeln aus der Schweiz generiert. Mit über 3500 Mitarbeitenden und 219 Filialen etabliert sich ALDI SUISSE seit 2005 als einer der grösseren Arbeitgeber im Schweizer Detailhandel.

Über Fairtrade Max Havelaar

Wer Produkte mit dem Label von Fairtrade Max Havelaar kauft, ermöglicht Kleinbauern und Arbeiterinnen in Entwicklungsländern ein besseres Einkommen und gute Arbeitsbedingungen. Diese erhalten einen stabilen Preis und zusätzlich eine Fairtrade-Prämie sowie Beratung vor Ort. Einen Teil des Verkaufserlöses investieren sie in Projekte, die der ganzen Gemeinschaft zu Gute kommen – wie in den Bau von Brunnen, Schulen und Spitälern. Gegründet wurde Fairtrade Max Havelaar 1992 von den Hilfswerken Brot für alle, Caritas, Fastenopfer, HEKS, Helvetas und Swissaid. Von Bananen aus Peru über Kaffee aus Äthiopien bis hin zu Reis aus Indien – heute gibt es in der Schweiz 2800 Produkte mit dem Label von Fairtrade Max Havelaar zu kaufen. Für alle diese Produkte gelten die strengen Fairtrade-Standards bezüglich Anbaus, Arbeiterrechten, Verarbeitung und Handel. Fairtrade Max Havelaar bietet Business Partnern neu neben dem bekannten Labelling auch die Möglichkeit in Fairtrade Programme zu investieren. Das Aldi Suisse Rosenprogramm ist ein solches Programm-Investment. www.maxhavelaar.ch